

## Der antike Prometheus-Mythos

### 1. Die Entstehung der Welt – Die Titanen

Am Anfang der griechischen Kosmologie steht die gährende Leere, das Chaos, aus dem dann **GAIA** (die Erde), der **TARTAROS** (die Unterwelt), **EREBOS** (das Dunkel), **NYX** (die Nacht), vielleicht auch **EROS** (die Liebe) entspringen. Gaia brachte dann aus sich selbst **URANOS** (den Himmel) hervor und zeugte mit ihm das Geschlecht der **TITANEN**, der riesenhaften Wesen der Urzeit. In der grossen Zahl der Titanen erscheinen einige, wie **IAPETOS**, **RHEA**, **THETYS** und **HYPERION**, als Personen, andere hingegen personifizieren Naturgegenstände oder abstrakte Begriffe, wie **HELIOS** (die Sonne), **OKEANOS** (die Gewässer), **THEMIS** (Gerechtigkeit, Ordnung) oder **MNEMOSYNE** (Erinnerung, Nachdenken). Zu den Titanen gehörte auch **KRONOS**, der später oft mit der Zeit (Chronos) gleichgesetzt wurde. Gaia brachte auch noch die **HEKATONCHEIREN** (hundertarmige Riesen) und die **KYKLOPEN** (einäugige Riesen) hervor.

### 2. Uranos, Kronos, Zeus – Die Götter

Da Uranos auf seine Kinder eifersüchtig war und ausserdem die Hekatoncheiren und Kyklopen für Ungeheuer hielt, versuchte er sie wieder in den Leib der Gaia zurückzustossen. Dies schmerzte und ärgerte Gaia, so dass sie Kronos anstiftete, seinen Vater Uranos mit einer Sichel zu entmannen, während er bei ihr lag. Aus den Blutstropfen der Geschlechtsteile, die zur Erde niederfielen, entstanden die **ERINNYEN** (Rachegöttinnen) und die **GIGANTEN**, ein Geschlecht von Riesen, deren Beine in Schlangenableiber auslaufen. Das Glied des Uranos jedoch fiel ins Meer, und trieb bis vor die Insel Paphos – nach anderer Überlieferung Kythera –, wo dem Schaum, der sich um das Glied gebildet hatte, **APHRODITE** (die Göttin der Liebe) entstieg.

Kronos, der nun die Herrschaft übernahm, erwies sich aber als gleich tyrannisch wie sein Vater Uranos: Er liess seine Brüder, die Hekatoncheiren und die Kyklopen, in den Tartaros werfen, und weil Uranos und Gaia ihm geweihsagt hatten, er werde von einem seiner Kinder gestürzt werden, verschlang er alle Kinder, die er mit seiner Schwester Rhea gezeugt hatte, sowie sie zur Welt kamen. Gaia half Rhea, ihr letztes Kind, **ZEUS**, zu retten, indem sie Kronos einen in Windeln eingewickelten Stein unterschob, den er verschlang. Zeus wurde auf der Insel Kreta in einer Höhle im Verborgenen grossgezogen. Später verabreichte Rhea Kronos ein Brechmittel, so dass er die Kinder, die er verschlungen hatte, wieder ausspie; auf diese Weise wurden **POSEIDON** (der Meergott), **HAIRES** (der Unterweltsgott), **HESTIA** (die Göttin des Herdes), **HERA** (die Göttin der Ehe) und **DEMETER** (die Göttin der Fruchtbarkeit und der Erde) geboren.

Als Zeus erwachsen wurde, befreite er die Kyklopen und Hekatoncheiren aus dem Tartaros und bekriegte mit ihnen und einigen Titanen, die sich auf seine Seite geschlagen hatten, seinen Vater Kronos. Er besiegte Kronos und verbannte ihn mit allen ihm gehorchenden Titanen

in den Tartaros, wo die Hekatoncheiren sie bewachten.

Erst Zeus und seine Geschwister und Kinder werden als Götter bezeichnet.

### 3. Prometheus – Die Erschaffung der Menschen

Die Titanen **PROMETHEUS** (der Vorausdenkende) und **EPIMETHEUS** (der im nachhinein Denkende) waren die Söhne der Titanen Iapetos und Themis. Im Kampf der Götter und Titanen riet Prometheus, der – was sein Name bedeutet – das Kommende ahnte, den Titanen zu einer List; als sie seinen Rat in den Wind schlugen, ging er auf Zeus' Seite über.

Später erschuf Prometheus das Geschlecht der **Menschen**, indem er aus Ton Gestalten formte, denen dann **ATHENE** (die Göttin der Weisheit) Leben einhauchte.

Wegen der Gebrechlichkeit des Menschengeschlechts jedoch beschloss Zeus, es zu vernichten und statt dessen neue und bessere Geschöpfe zu schaffen. Zeus versuchte, die Menschen auszuhungern, indem er die besten Teile der menschlichen Nahrung als Opfer verlangte. Prometheus vereitelte diesen Plan durch folgende List: Als die Götter und die Menschen zusammenkommen sollten, um festzulegen, welche Teile der Nahrung den Göttern vorbehalten sein sollten, wurde Prometheus zum Schiedsrichter berufen. Er nahm einen Ochsen aus und legte das Fleisch in zwei Teile auseinander. Den einen, der die Innereien enthielt, umgab er mit dem Fett des Ochsen; den anderen – wertvolleren – Teil stopfte er in den Magen. Zeus verschmähte den Magen und wählte den Teil mit der Fetthülle, den er für nahrhafter hielt, und so fiel den Menschen das Fleisch zu; und seitdem bestehen die Opfer für die Götter aus Fett und Innereien.

Voller Zorn über diesen Betrug beschloss Zeus, den Menschen das Feuer vorzuenthalten. Prometheus aber lehnte sich gegen diese Verfügung auf, stahl das Feuer vom Olymp, dem Sitz der Götter, und brachte es den Menschen. Er gab den Menschen aber nicht nur das Feuer, sondern lehrte sie viele Kunstfertigkeiten, z. B. die Metallverarbeitung; gleichzeitig nahm er ihnen das Wissen um die Zukunft, das sie bis dahin besessen hatten, weil es ihnen das Herz gebrochen hätte.

Als Zeus in der Nacht auf der Erde Tausende von Lichtern glühen sah, verfiel er in heftige Wut. Er liess Prometheus gefangennehmen und ihn an eine Fels Spitze im Kaukasus, am Rande des Weltstroms Okeanos schmieden, weit weg von den Menschen. Zeus' Adler aber frass Tag für Tag die Leber des Gefesselten, die, da Prometheus als Titan unsterblich war, in der Nacht immer wieder nachwuchs.